

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 8

Rubrik: Wochengedicht von Ulrich Weber : die Grossen der Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Grossen der Welt

Von Ulrich Weber

Geschichte. Der Lehrer sprach: «Herren und Damen,
nennt Häupter, gekrönte, mir alle mit Namen!»

Die Schüler, die fanden das ehrlich beschissen.
Was wollen die Lehrer doch stets alles wissen!

Der Päuli, der drehte am Knopf seines Wamses,
und sagte geläufig: «Der Cäsar und Ramses,
dann Näppi der Erste, sowie auch der Dritte,
Augustus, Begründer des Weltreichs der Mitte.»

«Und weiter, wer sonst noch Geschichte auch machte?» –
Da rief nun der Joachim: «Heinrich der Achte,
Louis Seize und Louis Quatorze, das heisst der Vierzehnte!»
Die Klasse, die staunte, nur Vreneli gähnte.

«Franz Joseph und Wilhelm und Friedrich der Grosse,
die sind für mich alle nur Kabis mit Sauce!
Die Grossen», so sprach es und sah in die Weite,
«sind Pirmin der Erste und Peter der Zweite!»